

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Das Kupfferblatt No. 27

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

⊙ ist die hindere Stuben Thür. ꝛ. ein Laubelin / darob die Patienten sich erstercken / vnd bißweilen daselbsten spazieren gehn können; Alle verstorbene Personen aber werden auß der grossen Stuben. ꝛ. in die Todten Kammer. ꝛ. getragen / allda sie ihr Grabtuch empfahen / hernach so werden sie in das Todten Gewölb. ꝛ. gelegt / zu Nachtszeit abgeholt / vnd zur Erden bestätiget: Diß ist nun ein Eck von diesem Creutz Gebäw. Eben also ist die Stuben

⊕ das Laubelin. ꝛ. die Todten Kammer. ꝛ. vnd das Todten Gewölb. ꝛ. auch erbawet. Ein solchen Verstand hat es mit der Stuben

⊕ Darbey sich das Laubelin. ꝛ. die Todten Kammer. ꝛ. vnd das Todten Gewölb. ꝛ. befindet. Gleichertweiß solle auch verstanden werden mit der Stuben

⊕ dem Laubelin. ꝛ. der Todten Kammer. ꝛ. vnd dem Todten Gewölb. ꝛ. welche dan samentlichen vn̄ also ein Theil wie der ander erbawet seind / dergestalt so könden auff diesem vndersten Boden bey. 250. Personen (vnder dem Dach oben aber auch. 150.) vnd also in einer Summa. 400. Menschen hiezugegen gelegt / vnd curirt werden. Wann aber dieser Baw gar weit von der Statt entlegen were / so wolte ich rathen / daß man drey dergleichen Stockwerck / vnd eines wie das ander geformirt auffeinander setzen thete / damit man neben den Kammern / so es oben vnder dem Dach bekommen wirdt / auff die. 1000. Menschen einlofieren vnd curiren möchte. Welches nun zu desß Batzerherren wol gefallen stehet / vnd wirdt diese Stellung im grossen Werck gar Heroisch vnd Ansehnlich kommen. In dem Baum; vnd Ruchengarten aber / haben die schon zum theil gesunde Personen mit spazieren gehn ihr Recreation: Der Gottsacker aber wirdt außserhalb abseits gehalten. Darbey lasse ich es nun so vil die Brechenhäuser / so wol die klein als auch die grosse Lakaretten betrifft / betwenden. Der Allmächtige Gott wolle sein Christenheit vor dergleichen Plagen gnädiglichen behüten vnd bewahren / Amen.

Von Gefängnissen vnd Zwingern.

Das Kupfferblatt N^o 27.

Swere wol recht vnd auch gut / daß alle Menschen sich eines Erbarh Wandels / Thun / vnd Lassens beflüssigten / damit zuorderst GOTT / vnd dann auch die Ehrliebende Regenten auff Erden darob ein Wolgefallen haben / vnd tragen theten: Aber es will leyder an diesem Zweck offte weit fehlen / vnd bey manichem vndisciplinirten Menschen alles erinnern sich des Guten zu beflüssigen nicht statt finden / darüber sich dann vnd nicht vnbilllich Gottes

Das Kupferblatt
No. 27.

Discurs v
ber die Gef
fängnuß.

Gottsfürchtige Ehrliebende Regenten vnd Obrigkeiten resolviren müssen/
die Straff der Gefängnußen mit dergleichen ungehorsamen Leuten fürzu
nehmen: Zu welcher Intention dann / so muß Nothwendigkeit halber ein
besonders Gebäw / dasselbige aber mit vnderschiedlichen Losamentern / je
nach dem etwan der Verbrecher gesündigt hat / gebawen / die peccirende in
ein gar böses / mittels / oder aber auch passierlich leidenliches Quartier ein
gesperret / vnd also darinnen biß auff die Execution verwahrt werden: Wie
dann auß hernach folgendem Grundriß mit mehrerem wirdt zu vernemen
seyn.

Die kleine Gefängnuß.

Der Erste Grundriß.

Die kleine
Gefängnuß/
Der Erste
Grundriß.

a. Der Eingang. Bey

⊕ ein grade Mawr / so. 18. Schuh hoch seyn solle / darein dieser Baw ganz
eingefasset wirdt / dahin angesehen / damit die Gefangene mit keinem an
dern Menschen reden / noch jemand's sehen / vil weniger aber durchbrechen
oder außreissen mögen.

II. II. II. II. Der Vorhof / in welchem ein besondere Wacht rings vmb das Ge
baw herumben gehn / die Visitation machen kan / vnd also durch diese Kun
da vernemen / was aller Orten vorgehet.

O. Ein Brunnen / Die Tortura ist ein besonderer Thurn / darinnen die Vbel
thäter torquirt vnd durch das Examen (zu deme die Deputirte dann ihr
Beywohnung in dem Zimmerlin. ⊕ haben / vnd die Aussag allda beschrei
ben können) des Verbrechers Mißethat anhören.

b. Der Eingang des inwendigern Gebäws. = der Portico, allda dann stät
tigs ein Schiltwacht steht / darzu bey. ∞ ein Wachtstuben zu finden ist /
damit sie einander darauß ablösen können / an welcher dann vnd bey
∞ noch ein Nebenstüblin ist / darein die Gefangene (ehe sie das erste mal ver
hört werden) geführt / sich daselbstien zgedulden haben. Der
Stock aber ist zu den Vbelzahlern verordnet / darinnen sie abbüßen müssen:
Ober die Stiegen

∞ geht man auff den andern Boden hinauff.

∞. Des Bittelmeisters Stuben / daran sein Kuchen vnd zwei Kammern zu
finden. Durch die Thür.

C. kompt man zu dem andern Gang. Die Thür

d. aber bleibt stätigs wol verschlossen / damit die Maleficanten recht darhin
der verwahrt bleiben:

h. 4. 7. 0. 2. 4. 6. }
□. Δ. 6. 8. ∞. ∞. V. }

Das seynd nun. 14. Blockhäuser / zwar auffgemauert
vnd gewölbt / inwendig aber mit starcken Balcken außgefüttert / in jedem
Blockhaus hat es sein Ligbanck / vnden an demselbigen aber bey. ∞ seyn
bedürffs

bedürfftige Gelegenheit (dergestalt so können. 4. Gelegenheiten allzeit in ein Gruben gericht werden / welche Commoditet dan wol zu observiren ist / damit die vffwarttende Knecht nicht vrsach haben zu den Gefangenen hinein zu gehn / noch sich ihres Lebens bey ihnen zubefahren haben) Bey. * die Ketten / daran die Maleficanen gefesselt werden. Wann nun die Ronda inn den Gängen spaziert / so kan sie fast umb alle Blockhäuser rings herum gehen / vnd sehen ob sie noch inn guter Gewahr same seyen.

2. 3. seynd zwo Gefängnissen / darein man etlich Schuckeler zusammen einschliessen kan / also seynd die Maleficanen in diesen Blockhäusern wol verwahrt.

Der Ander Grundriß.

Bey der kleinen Gefängnuß.

Der Ander
Grundriß
bey der klei-
nen Gefäng-
nuß.

Bey. A. kompt man die Stiegen herauff / hier stehet nun die ander Schiltzwacht: sonst vnd wann die Thür. A. beschloffen wirdt / so ist der ganz obere Boden wol versperit / vnd Q ist ein Räubelin:

B. B. ein Spaziergang / den verarrestirten Personen nach gelegenheit der zeit zur Ergöhllichkeit gebawet / daher die Moderation des Gebäws dem vnderen Boden ganz vngleich ist: Bey

C. befinden sich. 6. Kucheln / in jedem können. 2. Defen. * die doch vnder ein Kaminich respondiren, eingewärmbt werden: Alle dergleichen Kucheln aber werden auff dem Spaziergang herauffen mit enfern Thüren verschloffen / dergestalt so befinden sich gegen der Parti Occidentali acht sonderbare Stuben / so mit

D. bemerckt / darinnen etwan Burger oder andere Personen vmb nicht gar hochwichtiger Mißhandlung willen in Arrest genommen / daher ihnen auch passierliche Zimmer gegeben werden. Gegen der Parte

Orientis aber befindet sich ein Stuben. G. daran ein Cammer. H. zu haben ist. Noch ein Stuben. E. darben ein Cammer. F. wirdt gesehen / vnd widerumben ein Stuben. K. daran ein Cammer. L. für verarrestirte Burger / oder aber für andere Frembde / so etwan im Kriegs Wesen gefangen worden seynd / die mögen hier bis auff ihr Erledigung Losamenter haben.

M. ein Stuben / darben ein Stock. N. für die gemeine gefangene Soldaten: also ist dieser obere Boden allein für die verarrestirte Persohnen gericht. Vber die Stiegen

I. geht man vnder das Dach hinauff / diese Thür. I. aber solle stätigs wol verschloffen bleiben.

P. Der Vorhof / vnd geht die Maur. F. so weit herauff / daß diese Verhaffte Persohnen auch niemands auff der Gassen sehen / viel weniger außreisen können.

K

sen können.

sen können. Darbey lasse ich es nun / so viel die kleine Gefängnuß betrifft /
beruhen

Das Kupfer-
Blatt
No. 28.

Das Kupfferblatt N. 28.

Die grosse Gefängnuß.

Discurs vñ
ber die grosse
Gefängnuß.

S haben mir auch die ein weil hero inn dem
Teutschland vorgeloffene widerwärtige Zeiten nicht vnbil-
lich anleytung gegeben / ein noch grössers Gebäw zu einer Ge-
fängnuß zu inventiren: Sintemahlen vnd wie leichtlich zu-
erachten / so werden der vngehorsamen Leut / eben Leyder mehr dann zuvil
gefunden / also daß wol von nöthen sein möchte / noch ein grössern Situm,
vnd mit noch viel mehrern inn sich haltenden Eingebäwen / das Vbel da-
selbsten abzustraffen / zuerkiesen. Darneben dann auch / jedoch ganz ab-
sönderlich / mag man passierliche Zimmer für die Gefangene Soldaten
hiezugegen vffrichten / damit vnd ob es schon ein grosses Werk ist / so mag
dasselbige dannoch mit. 2. höchst aber mit. 3. Schiltwachten ins gesampft
gnugsam verwahrt werden / massen dan hernach stehender Gestalt wirdt
zuvernehmen seyn.

Der Erste Grundriß.

Der Erste
Grundriß
zu der gros-
sen Gefäng-
nuß.

Ein auff. 25. Schuh hohe HauptMaur. F. solle rings vmb dieses Gebäw
herumb geführt werden / damit vñnd ob schon ein Gefangener auß sei-
ner Cella entrenne / er dannoch nicht darüber kommen / noch reiß auß ma-
chen möge. Ein einige Porta oder Eingang als bey

- A. solle es haben / bey welchem dann stätigs ein Schiltwacht steht.
- B. der Vorhof. & Der Brunnen: Bey
- C. C. sein. 2. Thüren / welche sonst stätigs verschlossen bleiben / ausser wann
die Ronda gehet / so mag man sie durch die selbige beede Thüren / auch per
consequenza durch den Vorhof.
- K. K. K. vñnd also rings vmb die Gefängnuß inwendig herum ben passieren /
beneben in Obachtung nehmen / was aller Orten geschihet.
- D. Der rechte Eingang: Bey
- E. steht die ander Schiltwacht. Q. ein Stuben / das ist der Corpo di guardia
auß welchem dann alle Schiltwachten abgelöst werden. S. ein Kuchelin
zum einwärmen beeder Defen.
- R. noch ein Stuben / in welche die gemeine Gefangene / oder sonst verarz-
stirte Soldaten / oder auch andere Persohnen so inn die Gefängnuß ge-
bracht (ehe sie das erste mahl examinirt werden) biß auff des Richters
weiterm Befelch / in Verhafftung zuverharren: Mit der Thür
- F. wirdt abermahlen das ganze Gebäw beschlossen.

W. Desß